

PROTOKOLL

über die außerordentliche Sitzung (Trauersitzung) des Gemeinderates der Stadt Steyr
anlässlich des Ablebens des Gemeinderates Karl Kokesch am Freitag, den 7. August 1959
im Rathaus, I. Stock, rückwärts, Gemeinderatssitzungssaal.

Beginn der Sitzung: 14.20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:
Bürgermeister Josef Fellingner

Bürgermeister-Stellvertreter:
Michael Sieberer

Die Stadträte:
Altbürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher
Alois Besendorfer
Alois Huemer
Anton Neumann
Emil Schachinger
Hans Schanovsky

Die Gemeinderäte:
Alfred Baumann
Rudolf Fürst
Anton Hochgatterer
Josef Hochmayr

Johann Holzinger
Karl Jungwirth
Johann Knogler
Franz Kúpferling
Erwin Marreich
Stefanie Pammer
Leopold Petermair
Prof. Stefan Radinger
Ing. Johann Schinko
Leopold Wippersberger
Alois Wally
Johann Zöchling

Vom Amt:
Ober-Magistratsrat Romuald Götz

Protokollführer:
Ilse Schausberger

Bürgermeister Josef Fellingner:

Sehr geehrter Gemeinderat!

Die Stadtgemeinde Steyr betrauert das Ableben des Landtagsabgeordneten Karl Kokesch, der am 1. August 1959 an einem schweren, mit viel Geduld ertragenen Leiden im 55. Lebensjahr für immer von uns gegangen ist.

Der Verstorbene hat sich sowohl als Kommunalpolitiker, als auch im besonderen Maße als angesehener Fachmann auf dem Gebiete des Wohnungs- und Siedlungswesens in unermüdlicher, seine Gesundheit nicht schonender Tätigkeit große Verdienste um die Stadt Steyr und darüber hinaus um unser gesamtes Heimatland erworben. Sein Heimgang bedeutet für uns alle einen schweren Verlust.

Karl Kokesch wurde am 12. 2. 1905 als Sohn eines Werkzimmersmannes in Steyr geboren und trat nach Abschluß seiner Schulausbildung als Lehrling in die Steyrwerke ein; er erlernte dort das Werkzeugschlosserhandwerk und war jahrelang in den Steyrwerken beschäftigt; während dieser Zeit hat er sich bereits auf gewerkschaftlichem Boden betätigt.

Im Jahre 1938 wurde er, trotzdem er eine schwer kranke Frau und zwei kleine Kinder zurücklassen mußte, als politisch Gemaßregelter nach Berlin zwangsversetzt und von dort zum Frontdienst einberufen; später in russische Kriegsgefangenschaft geraten, kehrte er erst im September 1945 nach Österreich zurück.

Sofort stellte er wiederum seine reiche Erfahrung in den Dienst des Wiederaufbaues unserer Heimat und widmete sich mit aller Kraft der Behebung der Wohnungsnot.

Er wurde am 17. 1. 1947 in den Gemeinderat berufen.

Mit einigen Proponenten gründete er die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Styria, die unter seiner zielbewußten Führung große Erfolge erzielte. Darüber hinaus widmete er sich im Gemeinderat besonders den Agenden des Bau- und Verwaltungsausschusses, wo er seine umfangreichen Kenntnisse zum Wohle unserer Stadt einsetzen konnte. Er wurde von seiner Fraktion als Abgeordneter in den oberösterreichischen Landtag entsandt.

Wie bereits erwähnt, galt das Hauptstreben Karl Kokesch' der Behebung der Wohnungsnot. Unter den zahlreichen Verdiensten, die er sich durch seine vielseitige Tätigkeit im öffentlichen Leben erworben hat,

sind seine Erfolge als Siedlungsfachmann und verantwortlicher Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Styria am hervorstechendsten.

Als anerkannter Siedlungsfachmann wurde Landtagsabgeordneter Karl Kokesch auch in den Arbeitskreis der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsvereinigungen nach Wien berufen, in welchem er auf Grund seiner reichen Erfahrungen auf dem Sektor der Wohnungswirtschaft verantwortlich und fruchtbar mitwirkte.

Trotz seiner Vielseitigkeit hat der Verstorbene gegenüber seinen Mitmenschen immer Geduld und Zeit aufgebracht und sich stets bemüht, jedermann, der hilfesuchend zu ihm kam, mit Rat und Tat beizustehen.

Wir Steyrer Gemeinderäte verlieren in dem Verstorbenen einen ehrlichen Mitarbeiter, dessen Rat, Mitarbeit und Unterstützung uns jederzeit zur Verfügung stand.

Mit Genugtuung erfüllte es uns, als die Tätigkeit, das unermüdliche Wirken unseres heimgegangenen Kollegen noch zu seinen Lebzeiten durch die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich durch den Herrn Bundespräsidenten öffentlich gewürdigt wurde.

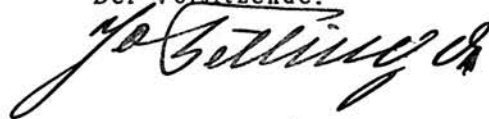
Die Stadtgemeinde Steyr wird Gemeinderat und Landtagsabgeordneten Karl Kokesch stets in ehrender Dankbarkeit gedenken.

Ich danke Ihnen für die Kundgebung der Trauer.

Die Sitzung ist geschlossen. Wir fahren jetzt gemeinsam mit einem bereitstehenden Autobus zur Verabschiedung des Kollegen Kokesch.

Ende der Sitzung: 14, 35 Uhr.

Der Vorsitzende:



Der Protokollführer:

